

## Die Bronzemedaille vor Augen

An diesem Wochenende wird im Sportzentrum Aegeten in Widnau die Schweizer Hallenfaustball-Meisterschaft entschieden. Alles andere als eine souveräne Titelverteidigung des gastgebenden KTV Widnau wäre eine Riesenüberraschung. Im abschliessenden Qualifikationsmatch schlugen die Ostschweizer Rickenbach-Wilen im Match um die Tabellenführung klar mit 3:0. Im Halbfinal morgen (Beginn der Halbfinals um 14 Uhr) wartet aber die positive Überraschung der Saison - der STV

Schlieren.

Der Aufsteiger um Spielertrainer Rolf Bühler sicherte sich mit vier Zählern aus fünf Qualifikationspartien den vierten Rang. Gemessen am Saisonziel, dem Ligaerhalt, eine grosse Sache für die Limmattaler. Trotz diesem Effort zeigt man sich im Schlieremer Lager realistisch. Es wäre aufgrund der jahrelangen Dominanz Widnaus vermessen, in der Runde der besten vier auf eine Überraschung zu hoffen.

Doch die Schlieremer hoffen mit einer ansprechenden Leistung in dieser Partie auf Selbstvertrauen für das «kleine» Finale um Platz drei (Anpfiff um 11.30 Uhr) am Sonntag. Aller Voraussicht nach stehen sie am Sonntag Oberentfelden gegenüber. In der Qualifikation setzte es im Auftaktspiel gegen diesen Kontrahenten eine 1:3-Niederlage ab. Der Sonntag beginnt übrigens mit dem Playoutspiel zwischen Full-Reuenthal und Affoltern am Albis. (li)

Abschlussrangliste NLA-Qualifikation

1. Widnau 5 Spiele/10 Punkte (15:0 Sätze/300:186 Bälle) 2. Rickenbach-Wilen 5/8 (12:5/304:253). 3. Oberentfelden 5/6 /9:7/271:252). 4.

Schlieren 5/4 (8:10/285:313). 5. Full-Reuenthal 5/2 (3:13/224:299).

6. Affoltern am Albis 5/0 (3:15 262:343).

1 bis 4: Playoffs / 5 und 6: Playout

Programm vom Finalwochenende in Widnau

Morgen, 14 Uhr: die Halbfinals mit Widnau -

Schlieren und Rickenbach-Wilen - Oberentfelden.

Sonntag, 9 Uhr: Playoutspiel Full-Reuenthal - Affoltern am Albis.

11.30 Uhr: Spiel um Platz drei.

13.45 Uhr: Finale.

Vor dem Saisonhöhepunkt Die NLA-Mannschaft des STV

Schlieren mit (hinten, v. l.) Michael Nobs, Marcel Bühler, Marcel Kunz; vorne (v.l.) Ivo Centeleghe, Rolf Bühler (Trainer), Oliver Estermann. - Es fehlt Patrick Nyffeler. ruedi burkart